download unter www.biologiezentrum.at

Abr. aethiopiadis an Pfeifenbuchsbaum, bipartita auf Nesseln, Ep. lunaris auf Gänseblümchen, Lat. [illegible] auf Eichen, Lat. salicari auf Weiden, Ky. ka-lis auf Gem. „ brumbaeren, Lyc. or auf Heiden, octogesima auf Kiefern, fluctuosa auf Eichen, Pia canio, Arct. caesarea auf niedren Pflanzen, casta auf Lebbaum und Waldmeister, Hip. jacobea auf Jacobskraut, Gem. vernaria an Weidrose, R. smaragdaria an Pfeifgarbe, Mel. margaritaria, lancearia auf Eichen, Ampl. betularia an Birkenholz, Eub. avuncularia an Tannenhe., marinaria an Ulme, Lid. juniperata an Wacholder, lunata an niedren Pflanzen, pomoriaria an Balsamin., emeritata an Lebbaum, galiata ebenfalls, Eup. manata an Heide, plumbeolata in der Blüte des Wachsholzes, satyrata an Lebbaum, castigata an der Blüte des Lindenbaum, Traubenbaum etc.

Ky.

Über den Fang von Carabus auronitens v. vindobonensis.

Entschuldigung. Weshalb indess die Benennung dieser Varietät „ vindobonensis nicht gerechtfertigt sein sollte, ist nicht recht einleuchtend, denn auch vielleicht die Gar-ten Fremer an anderen Punkten von „ vindobonensis auf den ersten Blick nicht abweichen. Für alle Fälle ist Dank durch von Wien auf diese Form aufmerksamen gemacht worden und bin ich gern erbötig, die in meinem Besitz befindliche, ausführliche und genaue Beschreibung von vin-dobonensis Kubik, Interessenten der sich für dieselbe interessirt, zur Verfügung zu stellen. Aus derselben sind immerhin Merkmale zu ersehen welche für die Wiesserinen aus anderen Localitäten nicht zutreffen, da-her zu einer eigenen Benennung berechtigen, welche daß zutreffende mit „ vindobonensis " als etwa mit „ Weilhammensis " bezeichnet wor-den ist, da sich bekanntermassen die Wissbegierde noch weiter erstreckt, als bis Rehwinkel und Defaldt weiter diese Varietät nicht vorkommen dürfte. Aus meinen Ausführungen dürfte somit zur Genüge einleuchten, daß die Liste für Sammler nicht so unangenehm sein mag, als es den Anschein hat. Was müßte man, um nur auf die Größe des Hyper-carabus einmal hinzuweisen, zu welcher auch vindobonensis gehört, erst dazu sagen, wenn beispielsweise Kirsanus Exemplare nur in Frank-reich und niemals in Spanien, der Olympiae Sella niemals am Olym-pus, nur in Piemont vorkommt?! — Im Übrigen kommt die als vindobonensis von Kubik beschriebene Varietät des Carabus hungaricus auch in Oesterreich, daß niemals um Wien vor, und daß müßte ich auch in diesem Falle, die Bezeichnung nicht abweichen, umsomehr als selbe den Wiener Sammlern gerade nur Genugthuung bringen mag, was auch die des vin-dobonensis.

— — — — — sch.

download unter www.biologiezentrum.at

Wir übergeben somit unseren Mitgliedern die Zweite Nummer unserer Mitteilungen. Der ungeahnte Erfolg, die unsere erste Nummer allseitig fand, gibt der Hoffnung Raum, daß unser Versuch, den Mitgliedern regelmäßig Nachrichten auf dem Gebiete der entomologischen Wissenschaft zu geben, zu einer gern gesehenen Institution werden und zahlreiche Freunde unserem Kreise zuführen wird. Die Vereinsleitung wird es an nichts fehlen lassen, die Mitteilungen immer inhaltreicher auszugestalten und richtet an sämtliche Leser und Freunde der Entomologie den wärmsten Appell, für in Liebe der Allgemeinheit zugute kommende Arbeiten, bereitwillst zu unterstützen. Es möge Niemand unterlassen, seine Erfahrungen auf dem Gebiete der entomologischen Wissenschaft durch Veröffentlichung in unseren Mitteilungen den weiteren Kreisen seiner entomologischen Collegen bekanntzumachen und so zur Erweiterung der Kenntnisse beizutragen. Unsere Mitteilungen werden bis auf Weiteres einmal monatlich erscheinen und Nachrichten entomologisch-wissenschaftlichen Inhaltes bringen. Nach Möglichkeit werden Zeichnungen interessanter Falter angefügt.

Unsere ersten Nummern fanden die wärmste Anerkennung der Leser gefunden und haben wir in erster Reihe diesen Erfolg unserem geschätzten Freunde Herrn E. Kysela, aus dessen Feder die prachtvollen Zeichnungen stammen, zu verdanken. Gerne entledigen wir uns dieser angenehmen Pflicht und sprechen ihm an dieser Stelle unseren wärmsten Dank aus. Wir hoffen, daß er auch fernerhin seine Zeit dem gemeinnützigen Dienst der entomologischen Wissenschaft widmen wird.

Mitgliederbewegung.

Neue Mitglieder: L. Finger Josef XX Wallgasse 16.
L. Glückrieka Jenny Lehrerin Ottakring Stephanstheater
L. Walter Gustav XVI Galitzinstraße 80
L. Kattnöck Rudolf XIX an der Steher 1.

Zur Beachtung. Vereinsabende in den Monaten Juli und August nur am ersten und dritten Donnerstag. !

Im Tausch abzugeben: Kuzzen von Arct. caja und casta. Friedr. Hammitt IX Lichtenwerderstraße 82	Im Tausch gegen Falter oder Zuchtmaterial abzugeben: Papilio v. achiles, Melina, Erinnyis tiliae, Saturnia pyri, Arct. purpurata, Mel. neustria etc. K. Kimbacher Währingergürtel 160
Arct. mashuna I a abzugeben: Im Tausch gegen podalirius, machaon, gallii, euphorbiae, elpenor, villica, caja, oder bar 60 h. Karl Preger.	Im Tausch suche parnassius alle palaearktische Falter. Fr. Skaedopole.

Im Verlag des Vereines. Für den Inhalt verantwortlich: Franz Skaedopole. Druck Lit. A. Fr. Jasl Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 1_3

Autor(en)/Author(s): Dobiasch

Artikel/Article: Über den Fang von Carabus auronitens v. vindbonnensis. 13-14